

kurz im fokus

Dr. Wahl-Preis 2008

Stellen wir uns vor, alle Kinder in Deutschland hätten ein fröhliches Lachen mit gesunden Zähnen – tatsächlich ist dem leider nicht so.

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ) schreibt daher für das Jahr 2008 den Dr. Wahl-Preis mit dem Ziel aus, die Zahl der „glücklichen Kindergesichter“ drastisch zu erhöhen. Mit dem Zauberwort „Nuckelflaschen-Karies ade!“ sollen Fachleute verschiedener Bereiche bis zum 31. Mai 2008 Konzepte für Erziehungsberechtigte beziehungsweise diejenigen, die die Rahmenbedingungen setzen, erstellen. Angestrebt wird ein praktisches, aber theoretisch fundiertes Konzept, in dem aufgezeigt wird, auf welche Weise, mit welchen Inhalten, in welchen Settings und mit welchen Medien/Materialien die Erziehungsberechtigten beziehungsweise diejenigen, die die Rahmenbedingungen setzen, zu erreichen sind. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.daj.de

Geschütztes Zahnmännchen

Das Signet Zahnmännchen, ein lachender weißer Zahn unter einem schützenden Schirm, wurde jetzt von der Europäischen Kommission akzeptiert und in die sogenannte Positivliste der nationalen Health Claims aufgenommen. „Das Zahnmännchen erklärt sich von allein, es benötigt keine langen Texte, um die Bedeutung von ‚zahnfreundlich‘ zu definieren“, so Dr. Albert Bär, Direktor der Toothfriendly International (TI).

Mit dem Zahnmännchen und als zahnfreundlich werden ausschließlich Lebensmittel ausgezeichnet, die wissenschaftlich getestet sind und nachweislich weder Karies noch Schäden durch diätetische Säuren (Erosionen) an den Zahnoberflächen verursachen. Nach weltweit anerkannten wissenschaftlichen Prüfungskriterien wird für jedes einzelne Produkt ein wissenschaftliches Gutachten erstellt.

Verein für Zahnhygiene e.V.:

CD „Elternarbeit“ zum Thema Zahngesundheit



Der traditionelle Elternabend hat immer das gleiche Problem: Es kommen nur wenige Eltern und immer die Falschen! Die Lösung des Problems bietet die neue CD „Elternarbeit“ vom Verein für Zahnhygiene e.V. (VFZ). Eine Vielzahl von Alternativen zum Elternabend, verbunden mit nur einem Ziel: Mehr Zahngesundheit im Milch- und Wechselgebiss! Das Angebot will mit neuen Ideen allen Multiplikatoren in der Gruppenprophylaxe, Patenschaftszahnarzt-Teams, ErzieherInnen und LehrerInnen die Ansprache von Eltern erleichtern. Konzipiert von Zahnärztin und Kinderprophylaxe-Expertin Dr. Andrea Thumeyer finden sich auf der CD Druckvorlagen und Infomaterialien für die Elternarbeit z.B. beim Kindergartensommerfest und im Kindergartenfoyer, fürs schwarze Brett (inklusive vieler Texte in 14 Sprachen), für

das Eltern-Frühstück, den Mutter-Kind-Nachmittag, die Zahnputz-Zauber-Stunde oder den Neulingselternabend, Bastelvorlagen für die Wege übers Kind und Illustrationen nebst entsprechenden Checklisten. So können alle Beteiligten frei nach dem Prinzip „Print on demand“ die erforderlichen Unterlagen bei Bedarf ausdrucken und für eine zielgerichtete Elternarbeit verwenden. Entstanden ist so ein vollständiges Portfolio an Modulen zur Elternarbeit für mehr Zahngesundheit im Milch- und Wechselgebiss. Bestellungen der CD „Elternarbeit“ sind direkt über den Vereinskontakt (Liebigstraße 25, 64293 Darmstadt, Telefon: 0 61 51/ 1 37 37-10, Fax: 0 61 51/1 37 37-30, E-Mail: info@zahnhygiene.de) zum Stückpreis von 9,80 Euro möglich.

Service der DGZI:

„Praxisleitfaden dentale Implantologie“

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) hat seit 1970 vielen Zahnärzten den Weg zu dieser interessanten Teildisziplin geebnet – mit gezielten Weiterbildungen wie dem „Curriculum Implantologie“, mit einschlägiger Literatur wie dem „Lernbuch Implantologie“, mit angesehenen Kongressen und nicht zuletzt mit der lebendigen Diskussion unter Kollegen in den örtlichen DGZI-Fachgruppen.

Eine zusätzliche Unterstützung bietet die Gesellschaft jetzt mit dem Handbuch „Praxisleitfaden dentale Implantologie“. Mit seiner Hilfe lässt sich implantologische Alltag Schritt für Schritt, von der Befundaufnahme bis zum Recall, klar strukturieren.

Besonderen Wert legt der „Praxisleitfaden dentale Implantologie“ auf die Teamarbeit. Wie sind die Aufgaben zwischen dem Zahnarzt und verschiedenen Assistentinnen aufgeteilt? Wer macht was unmittel-



bar vor der Implantat-OP? An welcher Stelle wird der Zahntechniker hinzugezogen? Diese Fragen sind schnell beantwortet, weil sie schwarz auf weiß im Leitfaden niedergelegt sind, wobei die einzelnen Checklisten mit wenigen Anmerkungen auf die jeweilige Praxis zugeschnitten werden können.

Das Team fängt hier nicht bei Null an, sondern nimmt nur noch den Feinschliff vor – und ist damit für jede implantologische Behandlung gut gerüstet. Der „Praxisleitfaden dentale Implantologie“ wird in Buchform und auf CD an die DGZI-Mitglieder versendet und kann darüber hinaus ab sofort zum Preis von 35 Euro (inklusive Mehrwertsteuer, Porto und Verpackung) bezogen werden über die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., Feldstr. 80, 40479 Düsseldorf, Tel.: 02 11/1 69 70-77, Fax: 02 11/1 69 70-66, Tel.: 0800/33 49 48 35, E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de